

# THYSCOLITH

## Innensilikat extramatt



### Hoch diffusionsfähige SOL-Silikatfarbe nach DIN 13300

- Kieselzol-Silikatbasis
- vielseitig einsetzbar
- hoch diffusionsfähig
- UV-lichtstabil / lichtbeständig pigmentiert
- nicht filmbildend
- gutes Deckvermögen
- mineralmatt
- spannungsarm
- leichte Verarbeitung
- lösemittelfrei
- alkalisch wirkend, daher pilz- und algenwidrig
- **Umweltetikette** Schweizer Stiftung Farbe **A klassiert**
- Entspricht dem aktuellen **MINERGIE-Eco** Standard



---

### Werkstoffart

Hochwertige Silikatinnenfarbe mit Kieselzol-Tribrid-Formel. Erfüllt die VOB DIN 18363, Abs. 2.4.1

### Verwendungszweck

Thyscolith Innensilikat extramatt ergibt tuchmatte, spannungsarme, nicht filmbildende Silikat-Beschichtungen mit sehr guten Haftungseigenschaften. Geeignete Untergründe sind matte, festhaftende Altanstriche sowie Struktur- und Glattputze auf Silikat-, Dispersions- und Siliconharzbasis. Alt- und Neuputze nach DIN EN 998-1 (Klasse CSI I entspricht Mörtelgruppe PII-PIII nach DIN V18550).

Nicht geeignet für plasto-elastische Beschichtungen, Lacke, glänzende Beschichtungen und Holzwerkstoffe.

### Technische Daten

|   |   |
|---|---|
| <b>Bindemittelbasis:</b>                                  | Kaliwasserglas  |
| <b>Funktionsstoff:</b>                                    | Kieselzol. Der organische Anteil liegt bei unter 5 Masse % und entspricht der DIN 18363 Abs. 2.4.1.   |
| <b>Pigmentbasis:</b>                                      | Titandioxid   |
| <b>Einstufung nach DIN EN 13300:</b>                      |   |
| • Glanzgrad:  | bei 85° ca. 2,8 Einheiten = stumpfmatt  |
| • Nassabriebbeständigkeit:                                | Klasse 2  |
| • Kontrastverhalten:                                      | Deckvermögen Klasse 1 bei einer Ergiebigkeit von 7 m <sup>2</sup> pro Liter   |
| • Maximale Korngröße:                                     | Fein (<100 µm)  |
| <b>Dichte:</b>  | ca. 1,49 g/ml   |
| <b>Farbton:</b>   | Weiß  |
| <b>Abtönungen:</b>  | Werkseitig bzw. mit handelsüblichen Vollton- und Abtönfarben auf Silikatbasis abtönbar. Farbtöne vor der Verarbeitung auf Farbtongenauigkeit überprüfen. BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten. Bei Abtönungen sind Abweichungen der Technischen Daten und Auslobung möglich. |
| <b>Diffusionsäquivalente Luftschichtstärke (sd-Wert):</b> | sd ca. < 0,01 m (bei einer Trockenschichtstärke von 2 Anstrichen mit 240 µ)   |

|  |   |
|--|---|
| <b>Viskosität bei 20°C [Pa*s ]:</b>    | ca. 25  |
| <b>ph-Wert nach DIN 53 785:</b>        | ca. 11,5  |
| <b>Gebindegröße:</b>                   | 12,5 Liter  |
| <b>Lagerung:</b>                       | Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen. Ungeöffnet mindestens 12 Monate haltbar. Herstellungsdatum siehe Gebindeaufdruck.  |
| <b>Verbrauch:</b>                      | Je nach Struktur und Saugfähigkeit des Untergrundes ca. 150 - 180 gr/m <sup>2</sup> pro Anstrich auf glattem Untergrund. Auf strukturierten Flächen entsprechend mehr. Eventuelle objektbedingte Abweichungen durch einen Probeanstrich ermitteln.  |
| <b>Deklaration der Inhaltsstoffe:</b>  | Kaliwasserglas, Kieselsol, Polymerdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Aluminiumsilikat, Wasser, Filmbildehilfsmittel, Additive.   |
| <b>Gefahrenhinweis:</b>                | Entfällt  |
| <b>Besondere Hinweise:</b>             | Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Haut und Augen vor Kontakt schützen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser ausspülen und einen Arzt konsultieren. Bei Berührung mit der Haut gründlich mit Wasser abspülen. Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Etikett bzw. Technisches Merkblatt vorzeigen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farbnebel nicht einatmen und einen geeigneten Atemschutz für Farbspritzarbeiten anlegen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen sofort mit Wasser abwaschen.<br><br>Weitere Hinweise siehe EG-Sicherheitsdatenblatt. |
| <b>Entsorgung:</b>                     | Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei einer autorisierten Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben. Eintrocknete Materialreste können als ausgehärtete Farben bzw. als Hausmüll entsorgt werden. AVV-Abfallschlüssel Nr. 080112.   |
| <b><u>Verarbeitungsrichtlinien</u></b> |   |
| <b>Untergrundbeschaffenheit:</b>       | Die Untergründe müssen tragfähig, fest, trocken sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Sinterschichten, absandende und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Die smgv/GTK-Merkblätter und die smgv/BFS-Richtlinien sind zu beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu beachten. Saugfähige mineralische Kalkputze mit Universal Fixativ egalisieren Saugfähige Gipsputze mit einem Hydrosol egalisieren.  |
| <b>Beschichtungsaufbau:</b>            | THYSCOLITH Innensilikat extramatt vor der Verarbeitung gut aufrühren. Wir empfehlen auf saugfähigen Untergründen wie folgt zu verdünnen:<br>Den 1. Anstrich mit 10 % Wasser, den 2. Anstrich mit 5-10% Wasser streichfertig verdünnen. Die Anstriche gleichmäßig nass in nass auftragen und verteilen.  |

**Auftragsverfahren:** Mit Pinsel, Bürste und Rolle. Der Materialauftrag mit leistungsstarken Airlessgeräten ist möglich: Bitte beachten Sie die Besonderen Hinweise.

**Airlessauftrag:** Das Material bei Bedarf vor dem Airlessauftrag verdünnen und durchsieben.  
Düse: 0,024“ - 0,031“  
Spritzdruck: 150 - 180 bar  
Spritzwinkel: 50°

Bei Verarbeitung mit dem Airlessgerät bitte die Besonderen Hinweise beachten.

**Verarbeitungstemperaturen:** Nicht unter +8°C und über +25°C Untergrund- und Umgebungs- und Trocknungstemperatur verarbeiten. Nicht auf aufgeheizte Untergründe aufarbeiten.

**Trockenzeit:** Bei +23°C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 8 Stunden oberflächentrocken und überstreichbar. Bei niedrigeren Temperaturen bzw. höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trocknungszeit.

**Reinigung der Werkzeuge /  
Airlessgeräte:**

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

**Bitte beachten:**

Materialverdünnungen nur mit Universal Fixativ vornehmen oder im Vorfeld die Verdünnung mit Wasser durch Probeflächen testen. Um Ansätze bei größeren Flächen zu vermeiden ist ein zügiges Beschichten nass in nass erforderlich. Bei Airlessauftrag, Farbe vor Gebrauch gut aufrühren, bei Bedarf sieben und ggf. verdünnen. Bei einer Verwendung in Räumen für die Lagerung von Genuss- und Lebensmitteln empfehlen wir diese Waren für die Zeit der Renovierung und der Trocknungsphase auszuräumen. Bei dunklen Farbtönen kann mechanische Beanspruchung der Oberfläche zu Kratzern führen.

#### **Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung:**

Die Untergründe müssen verkieselungsfähig, fest, trocken, sowie frei von Verschmutzungen, Ausblühungen, Verfärbungen, Pilzbefall, Sinterschichten, absandenden und trennenden Substanzen sein. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Die smgv/GTK-Merkblätter, die smgv/BFS-Richtlinien und die Hinweise im Technischen Merkblatt sind zu beachten. Stark und/oder ungleichmäßig saugende mineralische, verkieselungsfähige Putze mit Silikat Universal Fixativ egalisieren. Stark und/oder ungleichmäßig saugende nicht verkieselungsfähige Innenflächen wie Gipskartonplatten, Gipsputze, sind mit einem Hydrosol (Kunststoffbasis) vorzubehandeln

#### **Bitte beachten:**

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden. Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

**Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.**

Thymos AG  
Niederlenzer Kirchweg 2  
5600 Lenzburg/Schweiz

Stand 2019-01-30